

## Voss Internationale Speditionsgesellschaft mbH

Bochum

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

#### Bilanz

##### Aktiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	555.234,69	574.618,69
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.490,00	8.442,00
II. Sachanlagen	143.330,00	159.922,00
III. Finanzanlagen	406.414,69	406.254,69
<b>B. Umlaufvermögen</b>	3.789.705,60	4.182.370,68
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.750.745,52	3.764.564,66
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.990,66	18.330,41
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.960,08	417.806,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.620,45	26.993,27
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>4.366.560,74</b>	<b>4.783.982,64</b>

##### Passiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	1.193.634,18	1.101.255,53
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	1.051.255,53	1.156.752,50
III. Jahresüberschuss	92.378,65	-105.496,97
B. Rückstellungen	48.200,00	46.900,00
C. Verbindlichkeiten	3.124.726,56	3.635.827,11
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	3.124.726,56	3.635.827,11
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>4.366.560,74</b>	<b>4.783.982,64</b>

## Anhang

### I. Angaben zur Bilanz

#### a) Gliederungsgrundsätze .

Die Bilanz ist gemäß § 266 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB gegliedert.

#### b) Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungsmethoden entsprechen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften (BILMOG) erstellt. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte unter Beachtung der handels- und steuerrechtlichen Grundsätze.

#### c) Nähere Angaben zu einzelnen Bilanzposten der Bilanz zum 31.12.2010 sind nachfolgend aufgelistet.

##### Aktiva:

##### A. Anlagevermögen:

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände:

Hier erfolgte die Aktivierung von EDV-Programmen und Lizenzen, die mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Abschreibung angesetzt wurden. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear.

##### II. Sachanlagen:

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen werden im steuerlich zulässigen Rahmen linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 € (ohne Mehrwertsteuer) wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2a EStG (AK 150,00 €- 1.000,00 €) wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird über eine Dauer von 5 Jahren gewinnmindernd aufgelöst. Von dem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht.

##### III. Finanzanlagen:

Es erfolgte die Aktivierung von Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften. Nähere Angaben i.S. des § 286 Abs. 3 HGB unterbleiben.

##### B. Umlaufvermögen:

##### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Unter dieser Bilanzposition wurden die Debitoren, Darlehensforderungen, Steuerguthaben und sonstigen Forderungen aktiviert.

##### II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks:

Der Kassenbestand wurde durch den ordnungsgemäßen Kassenbericht nachgewiesen. Bei den Bankguthaben erfolgte der Nachweis durch die entsprechenden Kontoauszüge per 31.12.2010.

##### C. Rechnungsabgrenzungsposten:

Unter dieser Position erfolgte die Aktivierung verschiedener, für das Folgejahr gezahlter Aufwendungen, die per 31.12.2010 abzugrenzen sind.

##### Passiva :

##### A. Eigenkapital:

Das Eigenkapital wurde ausführlich in der Bilanz dargestellt.

##### B. Rückstellungen:

Bei der Bemessung der Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

C. Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Eine Besicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte erfolgte nicht.

d) Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG

Kein Ausweis zum Bilanzstichtag.

II. Sonstige Angaben

a) Geschäftsführung

Bernd Voss, Kaufmann 01.01. - 31.12.2010

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

b) Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen nach § 251 HGB

Kein Ausweis zum Bilanzstichtag.

c) Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 92.378,65 EUR in den vorhandenen Gewinnvortrag zum 01.01.2010 in Höhe von 1.051.255,53 EUR einzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen.

d) Verwendung des Ergebnisses

In der Gesellschafterversammlung vom 13.09.2011 wurde der Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung angenommen und der Jahresabschluss 2010 festgestellt.

Bochum, den 13.09.2011

*gez. Bernd Voss, Geschäftsführer*

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 13.09.2011 festgestellt.